



TORNESCH/UETERSEN

Er ist der Solar-Papst im Kreis

11. September 2009

Dr. Olav Vollstedt: Ein promovierter Historiker hat sich zum Solar-Papst im Kreis Pinneberg gemauert. Sein neuestes Projekt: zwei Bürgersolaranlagen in Tornesch.



[+ Vergrößern](#)

In Elmshorn und Schenefeld hat Dr. Olav Vollstedt die Bürgersolaranlagen bereits realisiert. Weitere werden in Tornesch und Holm entstehen. Foto: Vitt

TORNESCH. Er kann sich vor Anfragen kaum retten. Gestern gab es wieder eine, von einem Bürgermeister aus dem Kreis Pinneberg. Den Namen verrät Dr. Olav Vollstedt nicht. Ungelegte Eier posaunt der 50-Jährige nicht hinaus. Der promovierte Historiker ist 2003 in das Geschäft mit der Sonne eingestiegen. Es boomt seit 2007. "Es hat ein Umdenken in der Gesellschaft gegeben. Regenerative Energien sind in den Mittelpunkt gerückt." Der Altenholzer hat sich zum Solar-Papst für Bürgersolaranlagen im Kreis Pinneberg gemauert. Er hat bereits Anlagen in Elmshorn und Schenefeld realisiert, vor wenigen Tagen einen Vertrag in Holm unterschrieben.

Jetzt ist Tornesch dran. Mittwochabend wurde die "Bürgersolar Tornesch GbR" gegründet. 17 Gesellschafter sind mit im Solar-Boot. Vollstedt wird die Geschäfte führen, Helmut Rahn von den Grünen ist sein Stellvertreter.

Der Solar-Boom: In Tornesch gab es für die 67 Anteile an den Anlagen zum Stückpreis von 1000 Euro 97 Gebote. Kein Wunder: Vollstedt verspricht den Gesellschaftern eine Rendite von sieben Prozent (vor Steuern und Abgaben).

Das Investitionsvolumen beträgt gut 255 000 Euro. 67 000 Euro steuern die Gesellschafter bei, der Rest wird über Kredite finanziert.

Vollstedt hält alle Fäden in der Hand. Statiker, Lieferanten, Planer - sein Team steht im Hintergrund bereit. Bereits Ende Oktober könnte mit dem Aufbau der Module auf den Dächern des Rathauses und des Helms-Bauernhofes begonnen werden. Die bestehende Solaranlage auf dem Dach der Gesamtschule wurde entgegen ersten Plänen nun doch nicht in die neue Gesellschaft aufgenommen. Wer nicht zum Zug gekommen ist, muss wohl nur etwas Sitzfleisch haben. Weitere Anlagen sollen folgen - entweder in Tornesch oder in der direkten Nachbarschaft.

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

Leserkommentare

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

